

# Cadamia

## Future Trunks und die Mädchen

Von not\_ya\_wify

### Kapitel 3: Chemieprojekt

Die Lehrerin kündigte ein Chemieprojekt an. "Ihr koennt euch jetzt besprechen, mit wem ihr eine Gruppe bilden wollt. Ihr habt 10 Minuten Zeit."

Alle Maedchen bis auf Cadamia begannen sofort miteinander zu tuscheln und Zweiergruppen auszumachen. Cadamia hingegen meldete sich ganz still.

"Cadamia?" - "Ich und Trunks"

Die Leherin sah Trunks anteilnahmslos an. "Bist du damit einverstanden?"

Trunks wusste nicht recht, was das zu bedeuten hatte, aber er stimmte zu.

Nach Unterrichtsende stand er vor der Tuer und wartete auf Cadamia. Als sie endlich rauskam wollte er sie begruessen, doch sie unterbrach ihn mit einem kurzen "wir gehen zu dir", schmiss ihre Buecher in einen Spindt und lief geradewegs weiter. Trunks wollte sich gerne mit ihr unterhalten, aber wusste keine Gespraechsthemen.

Nach ein paar Minuten fragte er sie nach Peacan und ob sie befreundet seien.

"Peacan? Der perverse Troll? Nein, mit sowas geb ich mich nicht ab." -

'Kein Wunder, dass er sie nicht leiden kann...'

Trunks versuchte ein nettes Wort fuer seinen neugewonnenen Freund einzulegen, wusste aber nicht genau, was er sagen sollte. "Also auf mich scheint er einen ganz netten Eindruck zu machen." - "Er denkt, weil es so wenig Jungs gibt, wuerde jedes Maedchen auf seine haessliche Visage stehen. Ich hab ihn mal verpruegelt, nachdem er versucht hat, sich an mich ran zu machen" - "Du hast ihn verpruegelt?" - "Ja, ich und ein paar Freundinnen, die seine Anmachsprueche auch satt hatten." - "Wie viele wart ihr denn?" - "zu viert" - "Das ist nicht gerade fair." - "Na und? Es gab ja keinen Schiedsrichter oder so."

Trunks musste schlucken. Das huebsche Maedchen war nicht gerade ein Sonnenscheinchen, aber irgendwie fand er ihre fiese Art auch interessant. Nach einer Weile wurde er etwas lockerer und fragte sie, was ihm schon lange auf der Zunge lag.

"Sag mal, wieso haben die Maedchen mich alle so angestarrt nachdem du mit ihnen gesprochen hast?" - "Ich hab gar nichts gesagt. Hazel hat allen erzaehlt, dass du einen Waschbrettbauch hast." Trunks wurde leicht rot. Es war ihm peinlich, dass die Maedchen ueber seinen Koerper redeten, aber er fuehlte sich auch irgendwie geschmeichelt. Ausserdem war er froh, dass sie sich nicht ueber ihn lustig machten.

Als er das Gelaende betrat blieb sie stehen und starrte ihn verwundert an.

"Sag mal arbeitest du hier?" - "Was? Nein, mein Grossvater hat die Firma gegrueudet

und jetzt gehoert sie meiner Mutter."

Cadamia starrte emotionslos auf das Gebaeude. "Du siehst gut aus, hast nen durchtrainierten Koerper und bist auch noch steinreich. Wenn Hazel das erfahrt, wirst du dich vor den Maedchen nicht mehr retten koennen."

Sie fand, dass er gut aussah. Sein Gesicht nahm jetzt eine karmesinartige Farbe an.

"Also steinreich kann man nicht sagen. Bevor die Cyborgs auftauchten hatte meine Familie zwar Geld wie Heu, aber seit dem haben wir all unser Geld verloren. Naja, in den letzten zwei Monaten ging das Geschaeft aber wieder aufwaerts..."

Trunks ging mit ihr zur Terrassentuer rein, weil er dann nicht durch all die Gaenge laufen musste. Bulma stand in der Kueche und riss die Augen weit auf, als sie sah, was er da mitgebracht hatte.

"Aber Trunks! Du hast mir ja garnicht erzaehlt, dass du eine Freundin hast!"

Total beschaemt begann er hektisch mit den Armen zu wedeln. "Was? Nein! Das ist nur eine Mitschuelerin. Wir sind in einer Gruppe fuer ein Chemieprojekt."

Cadamia sah ihn mit zugekniffenen Augen an. "Waer's dir etwa peinlich, wenn jemand denkt, ich waer deine Freundin?" - "Was? Nein! So mein ich das doch nicht!"

Bulma musste anfangen zu lachen. "Die Kleine gefaellt mir. Mach dich ran. Sie ist huebsch."

Cadamia verschraenkte die Arme und grinste ihn an. "Also deine Mutter scheint schonmal zu wissen, was gut ist. Wo ist denn dein Vater?"

Trunks sah betruebt aus. "Er ist gestorben, als ich ganz klein war. Die Cyborgs." -

"Meine Eltern wurden auch von den Cyborgs umgebracht. Hast du ein Foto von ihm?" -

"Nein, leider nicht."

Bulma mischte sich in das Gespraech ein.

"Und wo wohnst du jetzt, wenn beide Eltern tot sind?" - "Bei meiner Freundin Hazel. Ihr Vater hat mich aufgenommen."

Betretenes Schweigen kehrte fuer ein paar Sekunden ein. Cadamia unterbrach es aber in einem ganz unbeschwertem Ton. "Und? Zeigst du mir jetzt dein Zimmer?"

Trunks sah ein bisschen verwirrt zu ihr auf. "Aeh, ja natuerlich."